



BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG BLAZE ELEMENT KAMINOFEN



BE04



BE07

BLAZE HARMONY s.r.o.
Trnávka 37, 751 31 Lipník nad Bečvou
Tschechische Republik
www.blazeharmony.com

Ausgabe: 2024/09

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für den Einkauf eines Kaminofens Blaze Element von BLAZE HARMONY entschieden. Sie werden Nutzer eines Kaminofens mit besten Parametern. Damit der Kaminofen Ihnen lange, zuverlässig und gut dient, betreiben Sie ihn gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung, wobei Sie besonders auf die Kapitel 1, 2 und 3 achten sollten.

Wir schätzen Ihr Vertrauen sehr und freuen uns über Ihr Feedback bezüglich des Betriebs und der Bedienung der Kaminöfen.

Urheberrecht 2024 BLAZE HARMONY s.r.o.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums.
Druckfehler vorbehalten.

INHALT

1.	Einbau.....	4
1.1.	Sicherer Abstand.....	4
1.2.	Anschluss der Ofens an Schornstein.....	5
1.3.	Anschluss des Ofens an eine externe Luftzufuhr	5
1.4.	Abmessungen für den Anschluss des Rauchrohrs und der externen Luftzufuhr	6
2.	Betriebsanleitung	7
2.1.	Bedienung	8
2.2.	Einstellen des Steuerhebels.....	8
2.3.	Vorschriftsmäßiger Brennstoff.....	9
2.4.	Erste Inbetriebnahme	9
2.5.	Anheizen	10
2.6.	Erfolgles Anheizen.....	11
2.7.	Ofenbetrieb in der Übergangszeit.....	11
2.8.	Nachlegen	12
3.	Reinigung und Wartung	14
3.1.	Glasreinigung.....	14
3.2.	Reinigung der Außenflächen des Ofens	14
3.3.	Reinigung des Rauchrohrs und des Schornsteins	14
3.4.	Entaschung.....	15
4.	Was zu tun im Störfall	16
5.	Verwandte Normen	17
6.	Entsorgung von Verpackungen und Gerät nach Ablauf seiner Lebensdauer	17
7.	Allgemeine Garantiebedingungen	18
7.1.	Garantiezeit.....	18
7.2.	Übliche Abnutzung von Teilen	18
7.3.	Reparatur und Wartung	19
7.4.	Reklamation zur Geltung bringen.....	19
8.	Ofenabmessungen.....	20
9.	Technisches Blatt	21

1. Einbau

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie auf.

Bei der Installation und dem Betrieb des Ofens müssen alle örtlichen Vorschriften sowie die Vorschriften der nationalen und europäischen Normen beachtet werden. **Die Montage und Installation darf nur von einer autorisierten Person durchgeführt werden.**

Dieser Ofen ist nicht für den Dauerbetrieb vorgesehen

Sicherheitshinweise

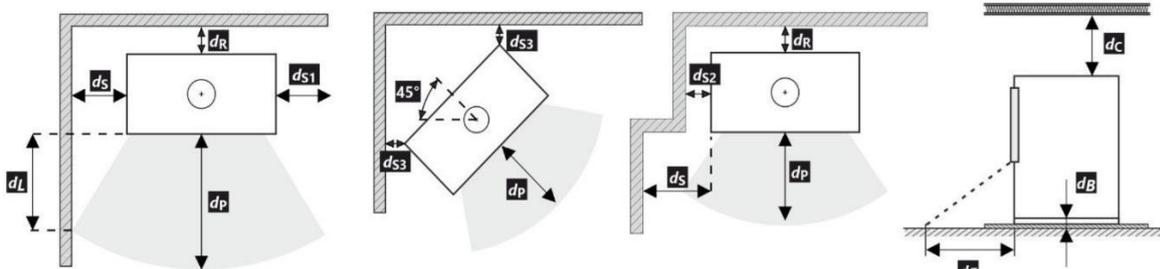
- **Der Ofen muss so installiert werden, dass die Anforderungen der ČSN 061008 - Brandsicherheit von thermischen Anlagen erfüllt werden.**
- Die Installation muss den einschlägigen Bau-, Sicherheits- und Hygienevorschriften entsprechen (der Ofen darf nicht in einem Raum mit unzureichender Luftzufuhr installiert werden).
- Beim Transport des Produkts zum Bestimmungsort sind die Sicherheitsvorschriften zu beachten. Der Transport muss mit Geräten und Transportvorrichtungen erfolgen, die für diesen Zweck vorgesehen sind und deren Tragfähigkeit dem Gewicht des zu transportierenden Produkts entspricht.
- Der Kaminofen muss in einem Raum aufgestellt werden, in dem eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist (z. B. ein zu öffnendes Fenster, eine ausreichende Infiltration des Gebäudes, eine kontrollierte Lüftung mit Unterdruckregelung, eine Abzweigung von der Außenluftzufuhr (mit einer manuellen Klappe))

1.1. Sicherer Abstand

Mindestabstand zu brennbaren Materialien (mm)

Vorderboden (d_F)	430
Decke (d_C)	mindestens 750
Hinterer Teil (d_R)	250
Seiten (d_S)	300
Seitliche Strahlungsfläche (d_L)	390
Mindestabstand zu brennbaren Materialien (z. B. Möbel) (d_P)	1250

Gilt für Baumaterialien je nach Brandverhaltensklasse B, C, D (z. B. expandiertes Polystyrol, Bauholz, Holzwerkstoffe)



Öfen, die sich auf einem brennbaren Boden befinden, müssen mit einem nicht brennbaren Material unterlegt werden. (z. B. Glas, Metall).

1.2. Anschluss der Ofens an Schornstein

Sicherheitshinweise

- Die Konstruktion des Schornsteins und der Abgasanlage muss gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. Das Abgasrohr muss sicher in den eingeführt werden. Der Schornstein muss mechanisch stabil, dicht gegen das Eindringen von Rauchgasen und reinigbar sein.
- Öfen dürfen nicht in Räumen mit unzureichender Luftzufuhr aufgestellt werden.

Bevor Sie den Kaminofen an den Schornstein anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Rauchgaszüge den berechneten Abmessungen und Zugsanforderungen für den Betrieb des Ofens mit seiner entsprechen. Die Berechnung kann von einer autorisierten Person durchgeführt werden, siehe (Kapitel **8. Abmessungen und technische Daten**) für den Mindestzug.

- Ein zu geringer Schornsteinzug kann dazu führen, dass Rauchgas in den Raum entweicht, die Schornsteinzüge verstopfen und die Scheiben schwarz werden.
- Ein hoher Schornsteinzug (mehr als 17 Pa) verursacht eine intensive Verbrennung mit hoher Verbrennungstemperatur, was zu dauerhaften Schäden an der Ofenstruktur und einem höheren führen kann.

Das Abgasrohr muss entsprechend der Richtung des Abgasstroms (nach dem Rauch) montiert werden. Die empfohlene maximale Länge eines unisolierten Rauchrohrs beträgt 2 m.

Der Kaminofen kann nicht an einem gemeinsamen Schornstein mit einer Gastherme installiert werden. Es wird nicht empfohlen, den Kaminofen an einem gemeinsamen Schornstein mit anderen Heizgeräten zu installieren.

Abmessungen für den Anschluss an den Schornstein siehe (Kapitel **1.4. Abmessungen für den Anschluss des Schornsteins und der Außenluftversorgung**).

Die Installation und der Betrieb der Geräte müssen den Anforderungen der Normen entsprechen:

CSN 73 4201 Schornsteine und Abgasleitungen - Entwurf, Bau und Anschluss von Brennstoffgeräten
ČSN 061008 Brandsicherheit von thermischen Anlagen.

1.3. Anschluss des Ofens an eine externe Luftzufuhr

Der Kaminofen BLAZE ELEMENT ist mit einem Rohrstück für den Anschluss der Verbrennungsluftzufuhr von außen ausgestattet. Wenn die Außenluftleitung nicht an diesen Rohrstück angeschlossen wird, (in dem Raum, in dem der Ofen betrieben wird) eine ausreichende Luftzufuhr durch Belüftung sichergestellt werden muss.

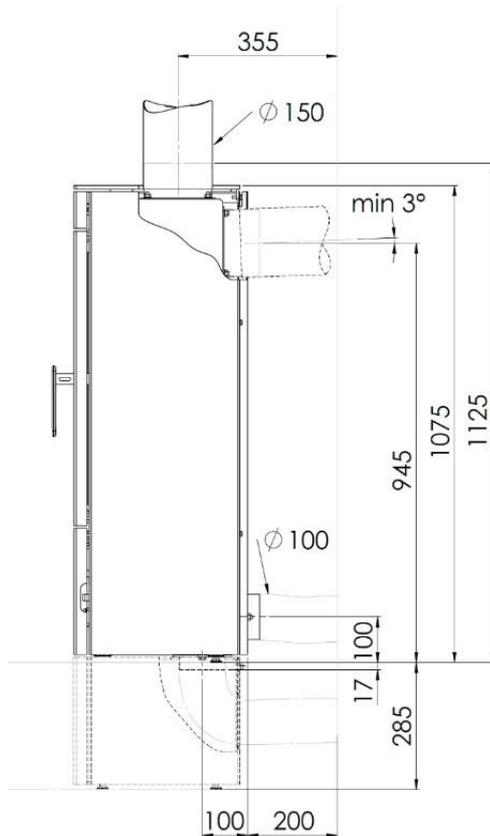
Abmessungen für den Anschluss an die externe Luftzufuhr siehe (Kapitel **1.4. Abmessungen für Abgas- und Außenluftanschluss**).



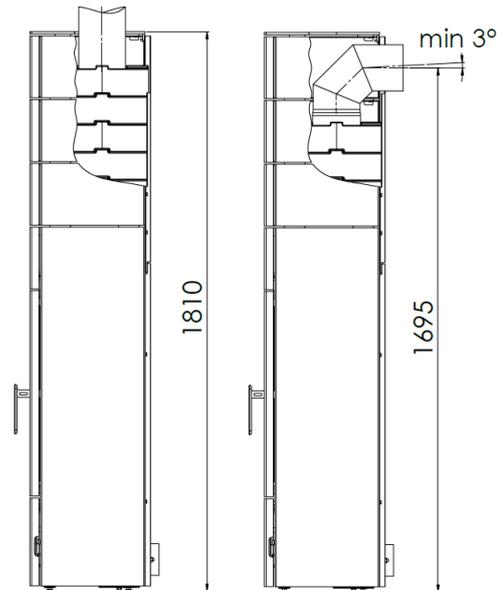
Die Eintrittsöffnung für die Verbrennungsluft muss mit einem Lüftungsgitter versehen sein, damit sie nicht verstopft!

Wenn keine externe Luftzufuhr an den Ofen angeschlossen ist und der Ofen die Luft aus dem Raum bezieht, müssen beim Nachlegen die Dunstabzugshaube und andere Geräte, die einen Unterdruck im Raum erzeugen, ausgeschaltet werden.

1.4. Abmessungen für den Anschluss des Rauchrohrs und der externen Luftzufuhr



Abmessungen für die Verbindung des Abgasrohrs mit dem Speicheraufbau



Der Durchmesser des Rauchrohrs muss 150 mm betragen. Die maximal empfohlene Länge eines nicht isolierten Rauchrohrs beträgt 2 m.

Der Querschnitt des externen Zuluftkanals darf nicht kleiner als 75 cm^2 sein und seine Länge sollte 5 m nicht überschreiten.



Das externe Luftzufuhrrohr kann an die Unterseite des Ofens verlegt werden, wobei nur wenn der Brennstoffsockel eingebaut wird.

2. Betriebsanleitung

Beschreibung

Durch die Beschickungsöffnung wird Brennstoff auf den beweglichen Rost in der Wanne nachgelegt. Als Brennstoff für den Blaze Element-Ofen ist Brennholz zugelassen. Der Brennstoff wird anschließend entweder vom Bediener beim Anheizen entzündet oder entzündet sich selbst durch die glühende Grundsicht des Brennstoffs aus dem vorherigen Nachlegen.

Die Primärluft strömt durch Öffnungen in den hinteren Keramikformstücken in den Brennraum. Diese sind in zwei horizontalen Reihen übereinander angeordnet. Die untere Reihe ist durch einen Primärluftdeflektor abgedeckt, der eine Trennwand zwischen der Primärluftzufuhr und dem Brennstoff bildet. Die Primärluft reagiert mit den aus dem Brennstoff freigesetzten brennbaren Holzgasen, der Strom aufsteigender Verbrennungsgase erzeugt eine Flamme an der Oberkante des Primärluftleitblechs und an der Rückwand des Brennraums.

Der Primärluftverteiler verhindert, dass die zugeführte Primärluft direkt mit dem Brennstoff in Kontakt kommt, und leitet den Primärluftstrom nach oben entlang der Rückwand des Brennraums. Dadurch wird eine hochwertige Verbrennung mit geringen Schadstoffemissionen erreicht.

Die Sekundärluft strömt durch den Sekundäreinlass von der Gebläsestange, vermischt sich mit den brennbaren Gasen und verursacht eine Sekundärverbrennung.

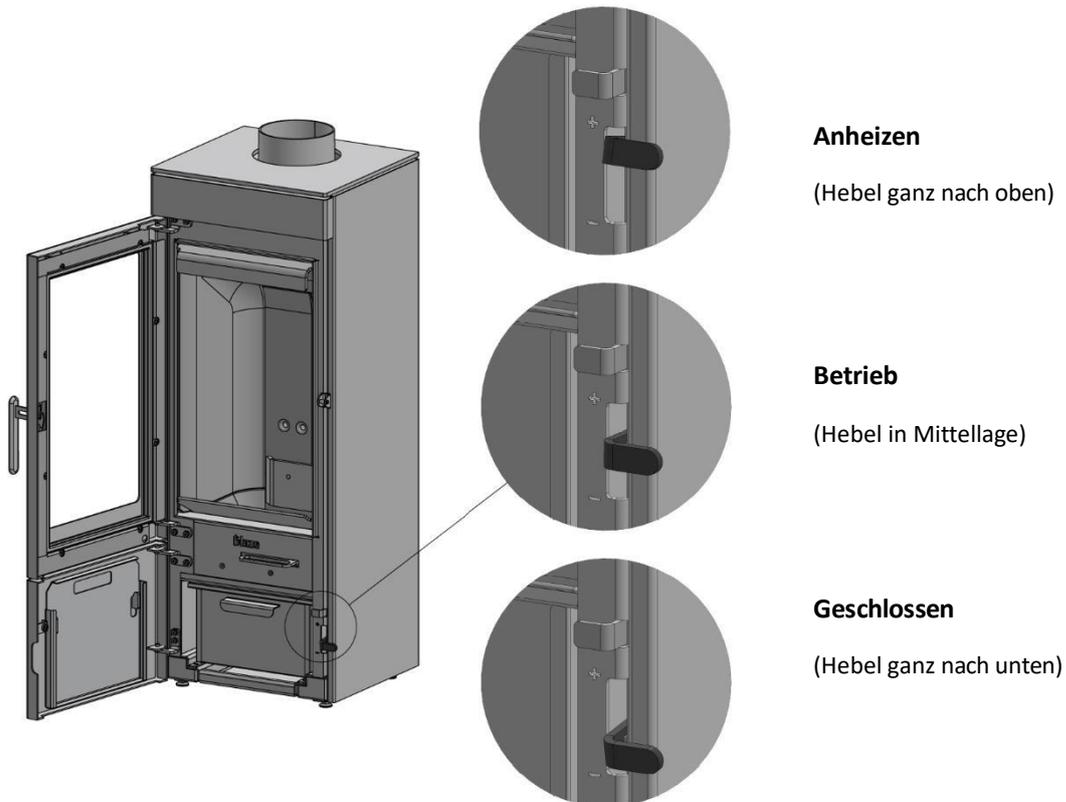
Entfernen Sie vor jedem Feuer die auf dem Rost angesammelte Brennstoffasche, indem Sie mit dem Rosthebel den Rostkasten kippen, sodass die Asche in den Aschenbehälter fällt.

Sicherheitshinweise

- Mit Ausnahme zugelassener fester Feueranzünder ist die Verwendung von brennbaren Flüssigkeiten (Benzin, Öl usw.) verboten. Die Verwendung von Flüssig- und Gel-Feuerzeugen ist verboten.
- Es ist verboten, andere als die für diesen Zweck vorgeschriebenen Brennstoffe im Ofen zu verbrennen (siehe Kapitel **2.3.Vorschriftmässiger Brennstoff**).
- Während des Betriebs und noch einige Zeit nach dem Heizungsende sind die Außenflächen des Ofens sehr heiß.
Es besteht eine hohe Verbrennungsgefahr! Es ist nicht zulässig, Kinder, hilfsbedürftige Personen oder Tiere in der Nähe von heißen Öfen unbeaufsichtigt zu lassen.
- Schließen Sie niemals die Verbrennungsluftzufuhr während der Verbrennung
- Der Bediener des Kaminofens muss über 18 Jahre alt sein und diese beachten.
- Entflammbare Gegenstände dürfen nicht auf oder in der Nähe des Ofens abgelegt werden.
- Der Ofen ist nicht für den Betrieb bei geöffneter Tür versehen. Sie dürfen nur so lange vorsichtig geöffnet werden, wie es zum Nachlegen von Brennstoff erforderlich ist. Danach muss die Tür sofort wieder ordnungsgemäß geschlossen werden.
- Bei allen Tätigkeiten, die mit der Bedienung des Ofens zusammenhängen, müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden - der Griff und das Glas sind während des Betriebs heiß und es besteht Verbrennungsgefahr.
- Besteht die Gefahr, dass brennbare Dämpfe oder Gase in den Raum mit dem Kaminofen eindringen oder bei Arbeiten, die eine vorübergehende Brand- oder Explosionsgefahr darstellen (Verkleben von Bodenbelägen, Beschichten mit brennbaren Farben), muss der Kaminofen rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten außer Betrieb genommen werden.

2.1. Bedienung

Hebel zur Steuerung der Verbrennungsluft



2.2. Einstellen des Steuerhebels

Abheizen

Der Steuerhebel befindet sich nur so lange in der Position **Anheizen**, bis die Heizmenge vollständig gezündet ist. Bei korrektem Anheizen beträgt die Zeit bis zur vollständigen Verbrennung maximal 30 Minuten. Nach dem Anheizen stellen Sie den Hebel in die Position **Betrieb**.

Betrieb

Der Reglerhebel für die Verbrennungsluft dient zur Einstellung der optimalen Verbrennung der jeweiligen Brennstoffmenge (siehe Kapitel **2.8. Nachlegen**). Beim Betrieb mit Nennleistung befindet sich der Hebel in der mittleren Position – dies kann je nach Größe der Brennstoffmenge, Größe der Kohleschicht, Holzfeuchtigkeit und Zug im Schornstein geändert werden

Geschlossen

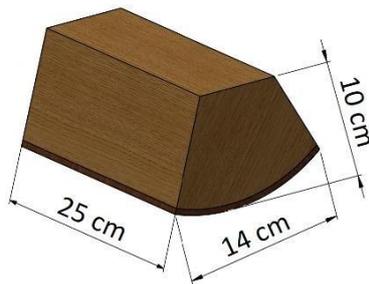
Stellen Sie den Steuerhebel beim Nachlegen in die **geschlossene Position**, siehe (Kapitel **2.8. Nachlegen**).

Schließen Sie nach dem Verbrennungsende die Luftzufuhr, um zu vermeiden, dass noch Luft durch den Ofen strömt und den Schornstein abkühlt (der Ofen "entlüftet"). Halten Sie den Regelhebel in **geschlossener Position**, wenn der Ofen außer Betrieb ist.

2.3. Vorschriftsmäßiger Brennstoff

- Der vorschriftsmäßige Brennstoff für BLAZE ELEMENT Kaminöfen ist trockenes Holz mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20%, der optimale Feuchtigkeitsgehalt liegt zwischen 10% und 15%.
- Der Heizwert aller Holzarten ist ungefähr gleich - etwa 15 MJ pro 1 kg trockenes Holz. Die Dichte des Holzes unterscheidet sich, und verschiedene Hölzer können in weiche und harte Hölzer unterteilt werden:
 - Nadelhölzer (Fichte, Kiefer, Linde, Tanne, Pappel) - besser geeignet für Anheizen
 - Harthölzer (Eiche, Buche, Hainbuche, Ahorn, Esche) - besser geeignet für Nachlegen
- Die runde Holzscheite sind zu spalten

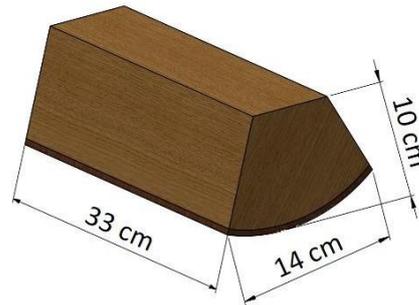
Maximale Brennstofflänge für BE4 ist 25 cm



durchschnittlich **1,5 kg/h** Laubholz
Brennstoffverbrauch bei Nennleistung **BE04**

maximales Ladegewicht **4 kg** Holz

Maximale Brennstofflänge für BE7 ist 33 cm



Durchschnittlich **2 kg/h** Laubholz
Brennstoffverbrauch für Nennleistung **BE07**

maximales Ladegewicht **5 kg** Holz

Beispiele für verbotene Brennstoffe

- frisches oder zu nasses Holz
- Sägemehl, Hobelspäne
- Kunststoffe oder verschiedene Kunststoffmaterial
- Steinkohle, Braunkohlenbriketts, Koks
- flüssige Brennstoffe
- Siedlungsabfälle
- Holzwerkstoffe, die Klebstoffe oder andere Bindemittel enthalten (Spanplatten, OSB, usw.)

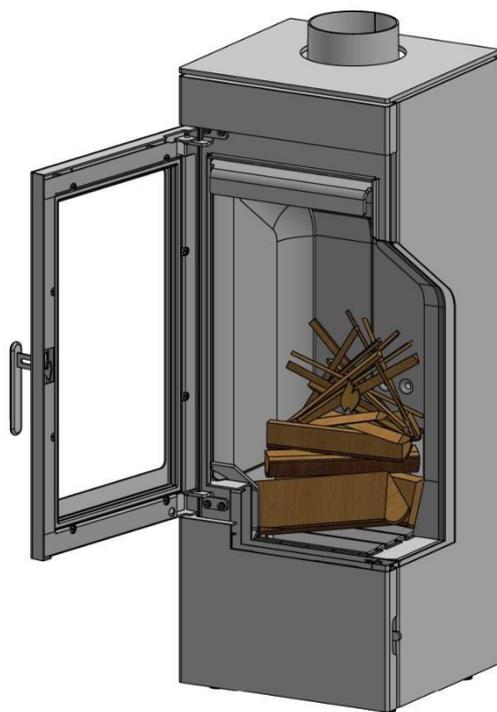
2.4. Erste Inbetriebnahme

- Vor der Inbetriebnahme des Kaminofens muss das Abgasrohr auf Durchlässigkeit und Dichtheit überprüft werden.
- Entfernen Sie alle Transport- und Schutzverpackungen vom Kaminofen, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.
- Beim ersten Heizen trocknet und verbrennt die Lackierung, was mit einem Geruch begleitet wird. Sorgen Sie daher für eine ausreichende Belüftung des Raumes und der angrenzenden Räume. Die entstehenden Dämpfe sind nicht giftig.
- Nach dem Verbrennen der Anheizmenge mindestens noch zweimal mit der optimalen Menge nachlegen, siehe (Kapitel **2.8. Nachlegen**).

2.5. Anheizen

Das Holz nicht im Brennraum ausgleichen. Legen Sie es so ein, dass zwischen den Stücken Lücken bleiben. Wenn die Anheizmenge richtig brennt, verbrennt der Brennstoff allmählich, wobei eine kleine Menge Rauchgas freigesetzt wird, die das Glas sauber hält. Die Tür sind während der Inbetriebnahme geschlossen und der Aschebehälter ist eingesteckt - mit Ausnahme des Brennstoffsnachlegen in den Ofen selbst und der Kontrolle der Aschenmenge im Aschenbehälter.

- Schalten Sie alle Lüftungsgeräte (z. B. Dunstabzugshaube) in Ihrer Wohnung aus, um zu verhindern, dass Rauch in den Raum gelangt.
- Bringen Sie den Steuerhebel in die **geschlossene Position**.
- Reinigen Sie die Spalten um den Rost und zwischen den Schalen mit ein paar Bewegungen des Rosthebels von überschüssiger Asche (entfernen Sie die Asche nicht von den Rostschalen, sie schützt sie vor der Hitze).
- Kontrollieren Sie die Aschemenge im Aschenbehälter - der Ofen kann nur betrieben werden, wenn der Aschenbehälter zu maximal 2/3 seiner Rückwand gefüllt ist.
- Der Brennstoff wird in die Beschickungskammer auf den Rost an der Rückwand gelegt. Legen Sie zuerst die großen Holzstücke, dann die mittelgroßen Stücke und schließlich die kleinen Stücke und Späne ein. In den oberen Teil (2/3) dieser Ladung legen Sie das dafür vorgesehene Anzündholz und zünden es an.
- Nachdem die gesamte Anheizmenge durchgebrannt ist, bringen Sie den Steuerhebel in die **Betriebsposition**.



Die Anheizmenge



Späne und kleine Stücke



Anzünder



mittelgroße Stücke



große Stücke

BE04 - 4 kg

BE07 - 5 kg

Link zum Video des Anheizens



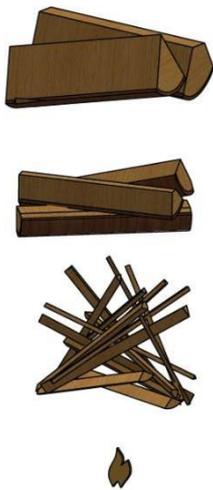
Zum Anzünden verwenden Sie nur dafür vorgesehene feste Anzünder. In den Öfen BLAZE ELEMENT ist die Verwendung von flüssigen und gelartigen Anzündern verboten.

2.6. Erfolgloses Anheizen

- Wenn die Anheizmenge nicht brennt, sondern stark zu schwelen beginnt, heben Sie den Aschenbehälter etwa 3 cm an. Lassen Sie den Aschenbehälter etwa 1 Minute lang stehen und stecken Sie ihn dann ein. Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.
- Für das Verfahren des korrekten Anheizens siehe (Kapitel 2.5 Anheizen).

Beispiele für falsch gestapeltes Holz und Positionierung des Anzünders beim Ersten Anheizen

Beispiel 1



Beispiel 2



Link zum Video mit erfolgreichem Anheizen und dessen Lösung



2.7. Ofenbetrieb in der Übergangszeit

Im Herbst und im Frühling, wenn die Außentemperaturen höher sind, gibt es weniger Zug im Schornstein, was das Anheizen schwieriger machen kann

Sie können Probleme in der Übergangszeit vermeiden, indem Sie dünnere Späne aus gut getrocknetem Weichholz an der Spitze der Charge verwenden. Dadurch wird der Schornstein schneller erwärmt und sein Zug erhöht. Sobald der Schornstein ausreichend erwärmt ist, erfolgt das weitere Nachlegen ohne besondere Anforderungen, siehe (Kapitel 2.8. Nachlegen).

2.8. Nachlegen

Es wird nachgelegt, nachdem die vorherige Brennstoffmenge vollständig verbrannt ist (die Flamme erlischt). Verwenden Sie einen Schürhaken, um die Glut der vorhergehenden ausgebrannten Brennstoffcharge zu einer gleichmäßigen Schicht zu glätten, und legen Sie die nächste Brennstoffmenge darauf. Eine gleichmäßige Schicht verbessert die Verbrennung. Versuchen Sie, die Glutschicht 10 cm hoch zu halten (bis zum Spalt der seitlichen Steinen).

Sobald die nachgelegte Menge angezündet wurde, stellen Sie den Steuerhebel auf die mittlere Position - optimaler Betrieb.

Die Flamme sollte größtenteils auf die Rückwand der Brennkammer beschränkt sein und weniger direkt aus dem Brennstoff kommen.

- Wenn der Brennstoff über seine gesamte Fläche brennt, bedeutet dies, dass eine große Menge Verbrennungsluft in den Brennraum gelangt – bewegen Sie den Reglerhebel nach unten.
- Wenn eine langsame Flamme aus der Metallschiene an der Rückwand der Brennkammer austritt, strömt eine kleine Menge Verbrennungsluft hinein - bewegen Sie den Steuerhebel nach oben.

Die Größe der Ladung beeinflusst die Leistung des Ofens, siehe (Kapitel **2.3. Vorschriftmässiger Brennstoff**).

Der Stapelabstand wird durch die Größe des Stapels, die Einstellung des Regelhebels, den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, die Höhe der heißen Schicht und den Schornsteinzug beeinflusst.

Legen Sie idealerweise 1 großes Holzstück nach; wenn Sie weitere Holzstücke nachlegen, richten Sie diese so aus, dass keine Lücken zwischen den Stücken entstehen. Dies führt zu einer langsamen und allmählichen Freisetzung von brennbaren Gasen aus einer kleineren Fläche des Brennstoffs. Der Vorteil dieser Methode des Nachlegens ist:

- hochwertige Verbrennung mit geringen Schadstoffemissionen
- Verlängerung und Gleichmäßigkeit der Verbrennung einer bestimmten Brennstoffmenge
- Verhinderung von Glasschwärzung



Wenn die Tür geöffnet wird, bevor die vorherige Ladung vollständig verbrannt ist, können Verbrennungsgase in den Raum entweichen.

Die nachgelegte Menge ist entzündet sich nicht

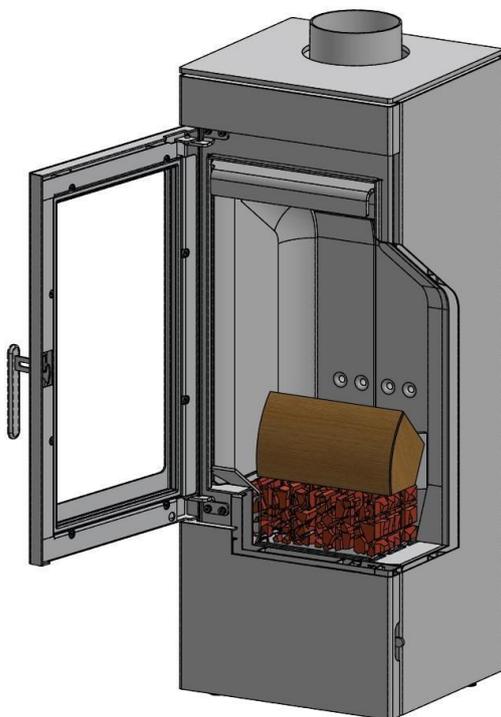
Wenn der Brennstoff nicht innerhalb von 5 Minuten nach dem Nachlegen vom Brennstoff brennt, stellen Sie den Leistungssteuerungshebel in die **geschlossene** Position, öffnen Sie die Tür langsam nur für die Zeit, die zum Brennen benötigt wird (einige Sekunden) und stellen Sie den Leistungssteuerungshebel nach dem Schließen der Tür wieder in die **Betriebsposition** (vorherige Position).



Auch wenn nach 5 Minuten keine Flammen aus dem eingefüllten Brennstoff austreten, ist der Brennraum mit den aus der nachgelegten Menge freigesetzten Gasen gefüllt. Öffnen Sie die Tür daher mit äußerster Vorsicht!

Verfahren zum Nachlegen

- Stellen Sie den Leistungsregler in die **geschlossene Position** - dadurch wird der Unterdruck im Ofen erzeugt, der notwendig ist, damit kein Rauch in den Raum entweicht.
- Öffnen Sie die Tür 3 cm und warten Sie etwa 10 Sekunden, bis sich der Druck im Ofen und im Raum ausgeglichen hat, dann öffnen Sie die Tür langsam.
- Legen Sie den Brennstoff in der Mitte der Fläche auf eine Schicht nach, passen Sie die Größe und Anzahl der Holzstücke an die Höhe der Schicht an.
 - Die 10 cm hohe Schicht ist für die Befestigung eines großen Holzstücks geeignet.
 - 5 cm oder weniger, erhöhen Sie die untere Schicht, indem Sie ein paar mittelgroße Holzstücke nachlegen
- Bringen Sie nach dem Schließen der Tür den Leistungssteuerungshebel wieder in die **Betriebsposition** (vorherige Position).



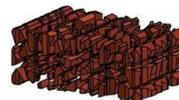
Nachlegen



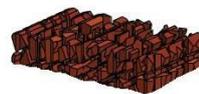
1 großes Stück Holz



2 - 3 mittlere
große Stücke



10 cm hoch
Ebene



5 cm hoch
Ebene

Link zum Video Nachlegen



Wenn sich unverbranntes Brennstoff im Brennraum befindet, schließen Sie niemals die Luftzufuhr vollständig!

3. Reinigung und Wartung

Sicherheitshinweise

- Die Störungsbeseitigung und Reinigung kann nur an gelöschten und abgekühlten Öfen durchgeführt werden.
- Jeder Eingriff in die Konstruktion des Ofens ist verboten!

3.1. Glasreinigung

Bei ordnungsgemäßem Betrieb des Ofens wird das Glas nur minimal verschmutzt; dies wird durch eine korrekte Leistungsregelung und die Verwendung vom vorschriftgemässigen Brennstoff mit einer Feuchtigkeit von bis zu 20 % erreicht.

- Die Glasreinigung während des Betriebs erfolgt durch Erhöhen der Leistung des Ofens. Stellen Sie den Leistungsregelungshebel **in die geschossene Position**, bis das Glas gereinigt ist, und bringen Sie ihn dann wieder **in die Betriebsposition** (vorherige Position).
- Die Kaltreinigung vom Glas kann mit herkömmlichen Produkten durchgeführt werden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

Der leichte Belag aus feiner Asche sollte regelmäßig entfernt werden (mit einem feuchten Lappen abwischen). Bei höheren Temperaturen ätzt dieser Belag die Glasoberfläche an und das Glas verliert seine Klarheit (ist „Milch“ geworden).



Achten Sie darauf, dass der Reiniger nicht mit der Türdichtung in Berührung kommt, da diese dadurch beschädigt werden (verhärten) und ihre Dichtungsfunktion verlieren könnte.

Das Abwischen der Beschichtung mit einem feuchten Tuch darf nur bei vollständig abgekühltem Glas erfolgen, da sonst die Gefahr des Zerbrechens besteht.

3.2. Reinigung der Außenflächen des Ofens

- Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch, um die Oberfläche des Ofens zu reinigen.
- Entfernen Sie alle 14 Tage den Staub vom Ofen, um eine Entzündung zu vermeiden

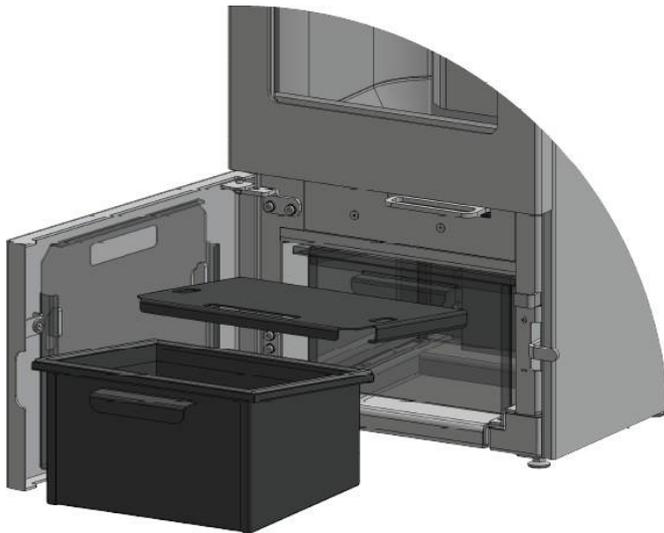
3.3. Reinigung des Rauchrohrs und des Schornsteins

- Jeder Benutzer eines Heizgerätes für feste Brennstoffe ist verpflichtet, den Rauchabzug und die Abgasleitungen (Schornstein) entsprechend den örtlichen Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, regelmäßig zu überprüfen.

3.4. Entaschung

Wenn der Aschenbehälter voll ist, nehmen Sie ihn bis auf etwa 2/3 der Höhe seiner Rückwand heraus.

Die Asche gelangt durch die Lücken zwischen den Schalen des Rostes in den Aschenbehälter - schwungvolle Bewegung in Richtung an der Rückwand der Brennkammer, wodurch sich der Abstand zwischen den Schalen vergrößert und die überschüssige Asche in den Aschenbehälter geleitet wird. Die Asche wird nicht von den Rostschalen entfernt, sondern dient als Wärmedämmung für den Rost und die Aschelade, was deren Lebensdauer verlängert und dazu beiträgt, die hohe Temperatur im Feuerraum aufrechtzuerhalten, die für eine gute Verbrennung unerlässlich ist.



Um Staubigkeit beim Tragen des Aschenbehälter zu verringern, setzen Sie den Deckel aus der unteren Tür auf.



Entfernen Sie die Asche immer aus vollständig erloschenem Ofen.

Die Asche muss in nicht brennbaren Behältern mit Deckel gelagert werden

4. Was zu tun im Störfungsfall

Glasburch

- Die Tür der BLAZE ELEMENT Kaminöfen sind mit hochwertigem Keramikglas ausgestattet, das nicht durch gewöhnliches Plattenglas ersetzt werden kann.
- Der Glasaustausch darf nur von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.
- Wenden Sie sich für den Austausch des Glases an Ihren Händler oder autorisierten Partner.

Gebrochener Formteil aus Feuerfeststein

- Risse an Formstücken aus Feuerfestbeton haben keinen Einfluss auf deren Funktionstüchtigkeit und sind kein Grund für einen Austausch. Wenn die Formstücke so beschädigt sind, dass ganze Stücke abbrechen oder abbröckeln, müssen sie ausgetauscht werden.

Abgenutzte Dichtungsschnur

- Die Dichtungsschnüre von Türen und Aschenbehälter unterliegen einer normalen mechanischen Abnutzung, Verhärtung und Wärmeabnutzung, wodurch sie ihre Dichtungseigenschaften verlieren.
- Die Dichtungsschnüre müssen regelmäßig - mindestens einmal alle 2 Jahre - ausgetauscht werden. Es ist verboten, andere als die vom Hersteller vorgeschriebene Original-Dichtungsschnur zu verwenden.

Das Glas wird stark verschmutzt

- Siehe (Kapitel **2.5. Anheizen**) für ein fehlerhaft ausgeführtes Anheizen.
- Unsachgemäße Brennstoffladung siehe (Kapitel **2.8. Nachlegen**).
- Übermäßige Einschränkung der Verbrennungsluft.
- Die Luftzufuhr zum Ofen ist nicht ausreichend, siehe (Kapitel **1.4. Anschluss des Ofens an eine externe Luftzufuhr**).
- Der Schornsteinzug ist unzureichend (z. B. durch Verstopfung, Wetter oder ein anderes angeschlossenes Gerät).

Rauch entweicht beim Nachlegen in den Raum

- Sie haben die Tür zu schnell geöffnet.
- Sie haben zur falschen Zeit nachgelegt. Legen Sie Holz auf die Schicht glühender Kohle nach, erst wenn die letzten Flammen erloschen sind.
- Der Schornsteinzug ist unzureichend.
- Die Luftzufuhr zum Ofenraum ist nicht gewährleistet.

Der Feuerfeststein ist während des Anheizens schwarz geworden

- Während der Verbrennung der Anheizmenge werden die feuerfeste Steine nicht ausreichend erhitzt und unverbrannte Feststoffpartikel lagern sich vorübergehend auf ihnen ab. Sobald sich der Ofen beim ersten Heizen ausreichend erwärmt hat und die Verbrennung stabil ist, reinigen sich die Formteile von selbst (sie brennen aus).

Feuer im Schornstein

- **Rufen Sie die Feuerwehr!**
- Schließen Sie die Luftzufuhr zum Ofen!
- Versuchen Sie niemals, einen Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen!
- Benutzen Sie eine Schaufel, um brennende Brennstoffreste zu entfernen, und legen Sie sie in einen geeigneten nicht brennbaren Behälter.
- Wenden Sie sich nach einem Brand an Ihren Schornsteinfeger, um den Zustand des Schornsteins zu beurteilen.

5. Verwandte Normen

Gerät

EN 16510-1	Mit festen Brennstoffen betriebene Haushaltsgeräte - Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren
EN 16510-2-1	Haushaltsgeräte für feste Brennstoffe - Teil 2-1: Öfen

Schornsteine

CSN 73 4201	Schornsteine und Abgasleitungen - Planung, Bau und Anschluss von Feuerstätten
-------------	---

Brandschutzbestimmungen

EN 13501-1	Brandklassifizierung von Bauprodukten und Baukonstruktionen CSN
06 1008	Brandsicherheit von thermischen Anlagen

6. Entsorgung von Verpackungen und Gerät nach Ablauf seiner Lebensdauer

Beseitigung von Transportverpackungen

- die Pappschachtel in den Papiercontainer stellen
- die Polyethylenfolie in den Kunststoffbehälter bringen
- Holzpalette zerlegt, zerschnitten und als Brennstoff verwendet

Entsorgung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer

- das Gerät zu reinigen und in Einzelteile zu zerlegen
- Metallteile zu Altmetallsammelstelle bringen
- Entsorgen Sie feuerfeste Armaturen, Dämmplatten, Glas und Dichtungsschnüre als normalen Siedlungsabfall

7. Allgemeine Garantiebedingungen

Die Garantie gilt nur für Geräte, die von einer autorisierten Fachkraft installiert und gemäß der Bedienungs- und Installationsanleitung betrieben wurden.

Die Installation und Verwendung des Geräts muss den örtlichen Vorschriften entsprechen, einschließlich der nationalen und europäischen Normen.

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch:

- die Anweisungen in der Bedienungs-Installationsanleitung und nicht beachtet werden.
- Verwendung von anderem als dem vorschriftmässigen Brennstoff oder durch Überhitzen des Kamins, d. h. durch zu viel Brennstoff, verursacht wurden (siehe Kapitel **2.3. Vorschriftmässiger Brennstoff**).
- den Dauerbetrieb des Ofens verursacht wurden.
- den Transport oder durch falsche Lagerung in feuchter Umgebung entstanden sind.
- unsachgemäße Bedienung, mechanische Beschädigung von Teilen und technische Veränderungen an der Konstruktion des Ofens verursacht wurden.

7.1. Garantiezeit

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum des Verkaufs an den .

- Die Garantiezeit für das Gehäuse des Kaminofens beträgt 60 Monate.
- Die Garantiezeit für mechanische Teile und Teile, die mit Feuer in Berührung kommen, beträgt 24 Monate.

7.2. Übliche Abnutzung von Teilen

Teile, die einer normalen Abnutzung unterliegen, fallen nicht unter die Garantie:

Glasverschleiß

- Verschmutzung durch Ruß oder Rückstände von verbrannten Materialien, Farbveränderungen, Versprödung und Rissbildung des Glases oder andere durch Hitzeeinwirkung entstandene Veränderungen

Abnutzung von keramischen Armaturen

- die Armaturen dehnen sich während des Betriebs aufgrund der thermischen Belastung aus und ziehen sich zusammen. Bei diesen Vorgängen können Mikrorisse entstehen. Solange die keramischen Armaturen ihre Form behalten und nicht zerbröckeln, erfüllen sie ihre Funktion.

Verschleiß der Dichtungsschnur

- Schwächung der Dichtung durch Hitze, mechanischen Verschleiß und Verhärtung der Dichtungsschnur.

Abnutzung und Verschleiß der Oberflächebeschichtung

- Farbveränderung der Beschichtung oder verzinkten Oberflächen durch thermische Belastung oder Überhitzung.

7.3. Reparatur und Wartung

Während der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf nachweisbare Material- und Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind, behoben. Ein darüber hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Die Wartung des Geräts oder der Austausch von Bauteilen verlängert die Garantiezeit nicht. Nach dem Austausch von Bauteilen gilt die Gewährleistungsfrist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

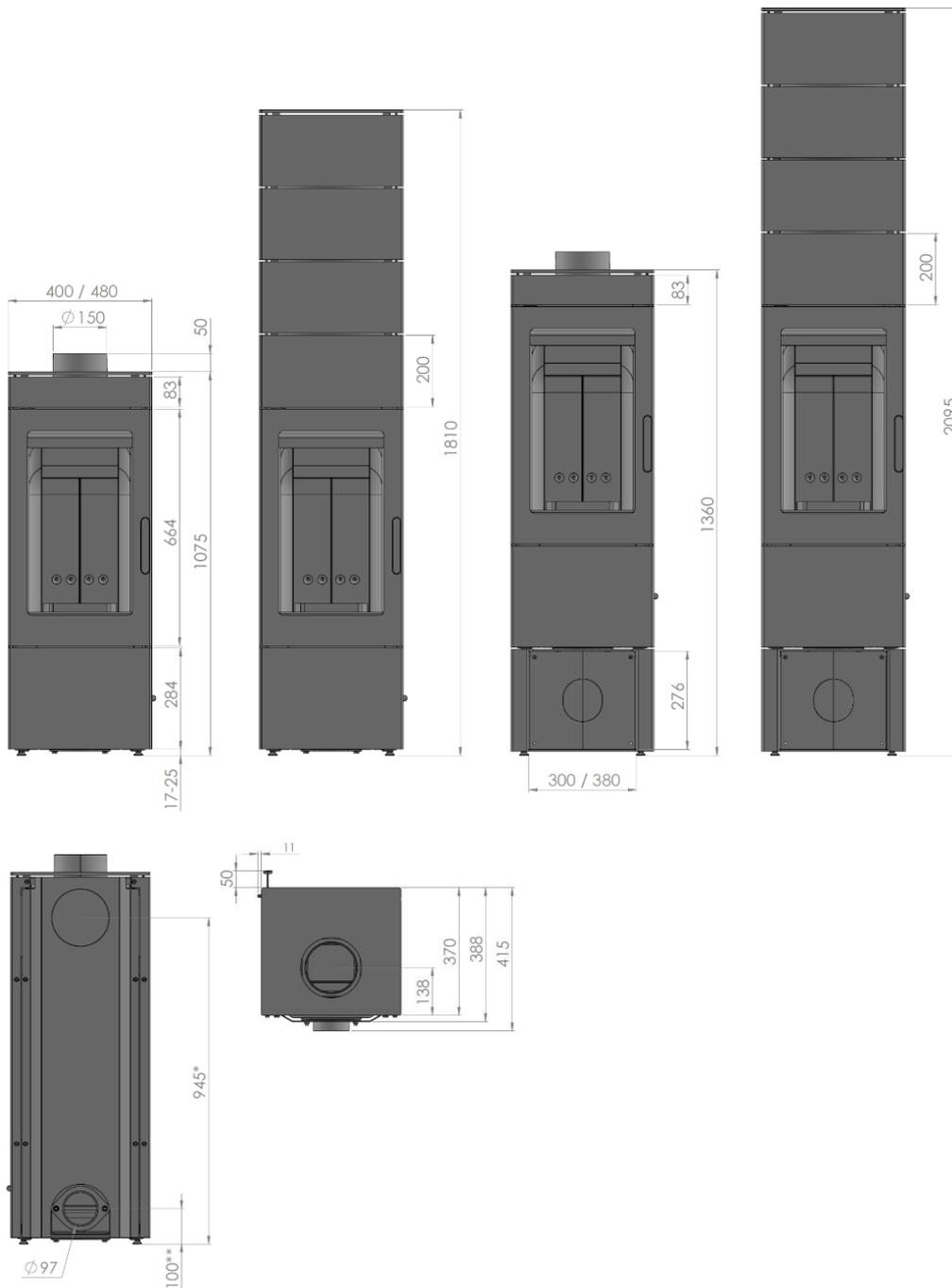
7.4. Reklamation zur Geltung bringen

Um einen Antrag zu stellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler und reichen ihn ein:

- Garantiekarte
- Beschreibung des Fehlers mit Fotodokumentation

Der Hersteller behält sich das Recht vor, im Rahmen der Produktinnovation Änderungen vorzunehmen, die nicht in der Anleitung enthalten sind.

8. Ofenabmessungen



- Gesamtbreite des Ofens: BE04 - 400 mm
BE07 - 480 mm

- mit einem Sockel: * - 1230 mm
** - 385 mm

9. Technisches Blatt

Art des Ofens		BE04	BE07
Gewicht der Basisausführung	kg	153	173
Gewicht mit Speicheraufbau	kg	296	318
Gewicht mit Sockel	kg	174	196
Gewicht mit Speicheraufbau und Sockel	kg	316	342
Durchmesser des Rauchgasrohrs	mm	150	
Durchmesser des Lüftungsrohrs	mm	100	
Betriebszug des Schornsteins	Pa	11	
Energie-Effizienzklasse		A+	A
Nennleistung	kW	4	7
Einstellbare Leistung	kW	3 - 6	5 - 11
Brennstoffverbrauch bei Nennleistung	kg/h	1,5	2
Ofenklasse nach EN 16510-1		BE	
Ökodesign		Ja	
CO (13% O ₂)	mg/Nm ³	604	953
OGC (13% O ₂)	mg/Nm ³	32	60
Staub (13% O ₂)	mg/Nm ³	18	30
NOx (13% O ₂)	mg/Nm ³	90	88
Abgastemperatur bei Nennleistung	°C	270	265
Wirkungsgrad	%	81,9	80,5
Brennstofftyp		Holz	
Maximale Holzscheitlänge	cm	25	33

Das Gerät wurde in Übereinstimmung mit den geltenden Unterlagen hergestellt und geprüft und entspricht der 16510-1 Haushaltsgeräte für feste Brennstoffe - Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren.

BLAZE HARMONY s.r.o.
Trnávka 37, 751 31 Lipník nad Bečvou
Tschechische Republik
E-Mail: info@blazeharmony.com, www.blazeharmony.com

Datum der Überarbeitung: 2024.09.11